

Sachsen und Nachbarschaft.

Großen, grauen Baum gesabotiert. Auf der abschüssigen Hauptstraße führt ein Kraftwaggon in einer Kurve gegen einen Straßenbaum und riss als schwere Verlehung zu, so daß er sofort starr.

Blankin. Todesfurcht. Aus dem Fenster im zweiten Stockwerk ihrer Wohnung in der Höhe Straße sprang eine Frau, die bald darauf ihren Verletzungen erlag.

Leisnig. Schadenfreier. In der Scheune des Bauern Günther Weller in Niedelbach entstand ein Brand, der das Gebäude mit Inhalt völlig in Asche legte. Der Scheune befand sich der Erntearbeitsraum von 23 Acker. Auch sämliche landwirtschaftliche Maschinen und den Krammum zum Opfer gefallen. Die Brandursache ist unbekannt.

Gewissenloser Fahrer

Nach dem Unfall entstieß

Nachts wurde in Dresden auf der Zeitzer Straße ein Wehrmachtsanwärter von einem Kraftwagen angefahren. Der Soldat erlitt einen Oberschenkelbruch, Verletzungen an einer Hand und im Gesicht und mußte ins Spazier gebracht werden. Der gewissenlose Kraftfahrer ließ den Verletzten hilflos liegen und fuhr unverrichtet davon. Nach den vorhandenen Anzeichen ist anzunehmen, daß bei dem Unfall an dem Kraftwagen eine Scheinwerferbelüftung zerstört wurde. Personen, die Anhänger zur Errichtung des nächstfolgenden Adressen machen können, werden gebeten, sich bei der nächsten Polizeistation zu melden. Die Angaben werden auf Wunsch vertraulich behandelt.

Wehrsoldzulagen neuerteilt

Der Reichsfinanzminister hat die steuerliche Behandlung des Diensteinkommens von mobil verwendeten Angehörigen der Wehrmacht vereinheitlicht. Es bestimmt, daß ihr Diensteinkommen in Höhe der besonderen Kriegszulagen steuerfrei ist. Als steuerfreies Diensteinkommen gelten folgende Bezüge: 1. Wehrsold, 2. freie Verpflegung, 3. freie Unterkunft, 4. freie Versendung, 5. Versteckungsentschädigung, 6. freie Einleidungsbefreiung, 7. Ausrichtungsbefreiung, 8. freie Heilsfürsorge des Wehrmachtsangehörigen, 9. alle Zulagen, soweit sie bisher steuerfrei waren, einschließlich der Rentenzulage. In den steuerfreien Zulagen zählt auch die Dienstzulage. Die übrigen Bezüge der Wehrmachtsangehörigen, wie z. B. Grunddienst und Wohnungsgeldzuschuß, zählen nicht zum mobilen Diensteinkommen und werden nach den Steuerrechten versteuert.

Amtliche Bekanntmachungen

Schwer- und Schwerstarbeiter

Die Bearbeitung der Anträge auf Zuteilung der Lebensmittelkarten für Schwer- und Schwerarbeiter ist von dem Arbeitsamt aus das Gewerbeaufsichtsamt übergegangen (vgl. Nr. 1, 1939 Seite 183).

Die Inhaber von Betrieben, in denen Schwer- und Schwerarbeiter beschäftigt sind, haben sofort in zwei Städten die namentliche Liste dieser Arbeiter (Name, Geburtsort, Geburtsjahr, Wohnort, Behördenangestellt) dem Gewerbeaufsichtsamt Meissen einzurichten. Dabei ist zu bedenken, daß aus einer einheitlichen Liste nur die Arbeiter zu unterscheiden werden können, für die dasselbe Ernährungsamt zuständig ist.

Beispiel: Ein Betrieb, dessen Schwer- und Schwerarbeiter in Gemeinden des Kreises Meißen, in der Stadt Meißen und Stadt Radebeul wohnen, hat drei Listen in Doppelstühlen (Ernährungsamt Stadt Meißen, Ernährungsamt Landrat Meißen, Ernährungsamt Stadt Radebeul) dem Gewerbeaufsichtsamt Meißen einzureichen.

Das Gewerbeaufsichtsamt leitet die von ihm begutachteten Anträge dem zuständigen Ernährungsamt zu, das dann die Karten für die Schwer- und Schwerarbeiter unmittelbar den betreffenden Betriebsführern zuverteilt. Da dies erst im Laufe dieser Woche möglich wird, wird als Übergangsregelung folgendes angeordnet: Auf die vom „Ausweisblatt“, die an fast am 24. 9. 39 ihre Gültigkeit verloren hat, können Schwer- und Schwerarbeiter, die eine solche Ausweiskarte mit dem Stempel des Arbeitssamtes Meißen vorlegen, in der Woche vom 25. bis 30. 9. isolierte zusätzliche Mengen gegen Abrechnung der bisher nicht bewilligten rohen Abschläfte erhalten:

Abschnitt A 1: zusätzliche Wochen-Ration von Fleisch 500 gr. Abschnitt A 2: zusätzliche Wochen-Ration 1400 gr. Brot oder 300 gr. Brot und 375 gr. Mehl.

Abschnitt A 3: 150 gr. Fett.

Der Landrat zu Meißen. Der Oberbürgermeister zu Meißen. Meißen, am 25. September 1939.

Ablieferung von Fahrzeug-Kautschuk-Bereisungen.

Für alle Eigentümer und Besitzer von Fahrzeug-Kautschuk-Bereisungen gilt folgendes:

Die zuständige Reichsstelle hat alle Fabrikate, Kraftwagen, Personen-, Lieferwagen-, LKW-Wagen-, Traktoren-, Vollgummib-, Gummireifen-, Gejpannwasen- und Flugzeug-Reifen, bei Luftstreitkräften auch Schlauch-, Felgenband und Gummimulchband beschlagsnahm.

Dabei können:

1. Reifen, die solchen Kraftfahrzeugen angelegt sind, die auch nach dem 20. 9. 1939 noch benötigt werden können und ein entsprechendes Kennzeichen tragen (roter Winkel) weiter für diese Kraftfahrzeuge in Gebrauch bleiben. Bei Fahrzeugen können die aufgelegten Kautschuk-Bereisungen ebenfalls weiter benötigt werden.
2. Bei den übrigen füllgelegten Kraftfahrzeugen sind die genannten Kautschuk-Bereisungen bis zum 30. 9. 1939 der nächsten Sammelstelle wohl zu melden, sie brauchen aber vorläufig nicht abgeliefert zu werden.
3. Abgulicke und sämtliche losen, also nicht aufgelegten Reifen, das gilt sowohl für Bereisungen von Kraftfahrzeugen wie für Fahrräder.

Händler, die von der Reichsstelle für Kautschuk- und Reifen zum Handel mit Reifen zugelassen sind, haben ihre Betriebe an Kautschuk-Bereisungen den zuständigen beiden Sammelstellen zu melden. Der Empfang der abgelieferten Reifen wird bestätigt. Der Reichskommissar für die Preisbildung setzt den Ablieferungspreis fest.

Zutrittsverhandlungen werden bestraft.

Meissenamtstellen für den Städte und Landkreis Meißen befinden sich bei:

Friedrich Müller in Meißen, Talstraße 5.

Arbeitseinsatz von Kriegsgefangenen

Anforderung nur bei den Arbeitsämtern

Die Kriegsgefangenen werden von den Arbeitsämtern in StammLAGERN, in denen sie einer gründlichen ärztlichen Untersuchung, insbesondere auf Seuchenfreiheit, unterzogen werden, für den Arbeitsdienst zur Verfügung geholt. Bei welchen Arbeiten und in welchen Orten Kriegsgefangene eingesetzt sind, muß unter Berücksichtigung der allgemeinen Arbeitsaufsicht und der besonderen Erfordernisse der Arbeitswirtschaft entschieden werden. Deshalb ist der Arbeitseinsatz der Kriegsgefangenen den Arbeitsämtern übertragen worden, die mit den Kriegsgefangenen StammLAGERN eng zusammenarbeiten. Betriebe, die Kriegsgefangene beschäftigen wollen und über geeignete Unterstände verfügen, müssen ihre Anforderung an ihr zuständiges Arbeitsamt richten. Anforderungen bei anderen Stellen sind zwecklos und bedeuten lediglich eine Verzögerung in der Anwerbung von Kriegsgefangenen.

Mit Rücksicht auf die besondere ernährungswirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft in Kriegszeiten werden Kriegsgefangene in erster Linie der Landwirtschaft zur Verfügung gestellt. Der Großteil der Landwirtschaft ist im Hinblick auf die Produktionssteigerung besonders groß und muß zunächst voll befriedigt werden. Gewerbetreibende Betrieben können Kriegsgefangene erst beauftragt werden, nachdem der Bedarf der Landwirtschaft gedeckt ist. Entsprechende Anforderungen werden von dem für den Betrieb zuständigen Arbeitsamt schon jetzt eingegangen.

Personen aus dem westlichen Grenzgebiet sollen sich melden

Personen, die infolge der politischen Lage das Grenzgebiet in Westen haben verlassen müssen, werden aufgefordert, sich, soweit sie es nicht bereits getan haben, umgehend bei der polizeilichen Meldebehörde ihres Aufenthaltsortes anzumelden, die ihre Personalien an die Zentralaufsichtsstelle beim Postamtpräsidium in Berlin, Einwohnermeldeamt, weitergibt. Nur dadurch ist die Zentralaufsichtsstelle in der Lage, an sie erreichende Anfragen nach dem Verbleib von Verwandten und Bekannten zu beantworten. Die Beamten und sonstigen Behörden-Bediensteten werden darüber hinaus aufgefordert, sich umgehend bei der für ihren Unterbringungsort zuständigen höheren Verwaltungsbehörde ihres Nachgebietes zu melden.

Briefe ins Feld

Nur Versendung an Angehörige der Kriegswehrmacht sind Feldpostkarten hergestellt worden, die zum Preis von 1 Pf. für zwei Stück an den Posthaltern abzugeben werden. Sonderbare Feldpostbriefsendungen bis 250 Gramm und Feldpostkarten sind auch nach und auf dem Gebiet der ehemaligen Freien Stadt Danzig zugelassen. Feldpostanwendungen werden vorerst noch nicht angenommen.

Wiederholung

Auf Versendung an Angehörige der Kriegswehrmacht sind Feldpostkarten hergestellt worden, die zum Preis von 1 Pf. für zwei Stück an den Posthaltern abzugeben werden. Sonderbare Feldpostbriefsendungen bis 250 Gramm und Feldpostkarten sind auch nach und auf dem Gebiet der ehemaligen Freien Stadt Danzig zugelassen. Feldpostanwendungen werden vorerst noch nicht angenommen.

Personen, die infolge der politischen Lage das Grenzgebiet in Westen haben verlassen müssen, werden aufgefordert, sich, soweit sie es nicht bereits getan haben, umgehend bei der polizeilichen Meldebehörde ihres Aufenthaltsortes anzumelden, die ihre Personalien an die Zentralaufsichtsstelle beim Postamtpräsidium in Berlin, Einwohnermeldeamt, weitergibt. Nur dadurch ist die Zentralaufsichtsstelle in der Lage, an sie erreichende Anfragen nach dem Verbleib von Verwandten und Bekannten zu beantworten. Die Beamten und sonstigen Behörden-Bediensteten werden darüber hinaus aufgefordert, sich umgehend bei der für ihren Unterbringungsort zuständigen höheren Verwaltungsbehörde ihres Nachgebietes zu melden.

Freibank

Mittwoch, den 27. September 1939, von vormittags 9 Uhr an Verkauf von Schweinefleisch in gelochtem Zustande zum Preis von 40 Pf. je 1/4 kg.

Wilsdruff, 26. September 1939. Der Bürgermeister.

Der Landrat. Der Oberbürgermeister der Stadt Meißen. — Wirtschaftsamt — — Wirtschaftsamt —

Ausbildung von techn. Zeichnerinnen

Beginn des Lehrganges: 1. Oktober 1939

Techn. Abendschule Meißen

Schulohr 5 (Gemeindeschule)

Habe ab Lager abzugeben:

Kartoffelroder „Lanz“, Ofenbad, LK 20

Kippdämpfer in allen Größen

verschiedene Rübenschneider

Kartoffelsortierer, Kartoffelquetschen

Karl Bräuer, Wilsdruff Tel. 115

Schützenhaus-Lichtspiele Wilsdruff

Heute Dienstag bis Donnerstag 1/4 Uhr

Ein Kind erobert die Weltmeisterschaft — eine Weltmeisterin erobert den Film!

Sonja Henie,

die langjährige Weltmeisterin im Eiskunstlaufen, sehen Sie hier zum ersten Male im Film!

Die Eiskönigin

Sonja Henies Kunst — jetzt für Millionen Menschen ein Erlebnis!

Jugend-Anmut gekrönt durch die unerreichte Meisterschaft ihrer Eislauftkunst!

Wie sie Millionen Menschen glücklich macht — so werden Sie von ihr beglückt sein!

Für Jugendliche erlaubt!

Wochenschau!

Beiprogramm!

Achtung! Mittwoch nachm.

1/2 Uhr Kindervorstellung

Die Eiskönigin

Mit Lebewohl

Zum Rahmen

immer flink auf den Fuß

Drogerie Paul Kletsch.

Lebewohl geg. Hühnerrogen u. Hornschuh

Blechdose (8 Pfaster) 5 Pf. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Drogerie Paul Kletsch.

Lebewohl gegen Hühnerrogen u. Hornschuh

Blechdose (8 Pfaster) 5 Pf. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Drogerie Paul Kletsch.

Lebewohl gegen Hühnerrogen u. Hornschuh

Blechdose (8 Pfaster) 5 Pf. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Drogerie Paul Kletsch.

Lebewohl gegen Hühnerrogen u. Hornschuh

Blechdose (8 Pfaster) 5 Pf. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Drogerie Paul Kletsch.

Lebewohl gegen Hühnerrogen u. Hornschuh

Blechdose (8 Pfaster) 5 Pf. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Drogerie Paul Kletsch.

Lebewohl gegen Hühnerrogen u. Hornschuh

Blechdose (8 Pfaster) 5 Pf. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Drogerie Paul Kletsch.

Lebewohl gegen Hühnerrogen u. Hornschuh

Blechdose (8 Pfaster) 5 Pf. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Drogerie Paul Kletsch.

Lebewohl gegen Hühnerrogen u. Hornschuh

Blechdose (8 Pfaster) 5 Pf. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Drogerie Paul Kletsch.

Lebewohl gegen Hühnerrogen u. Hornschuh

Blechdose (8 Pfaster) 5 Pf. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Drogerie Paul Kletsch.

Lebewohl gegen Hühnerrogen u. Hornschuh

Blechdose (8 Pfaster) 5 Pf. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Drogerie Paul Kletsch.

Lebewohl gegen Hühnerrogen u. Hornschuh

Blechdose (8 Pfaster) 5 Pf. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Drogerie Paul Kletsch.

Lebewohl gegen Hühnerrogen u. Hornschuh

Blechdose (8 Pfaster) 5 Pf. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Drogerie Paul Kletsch.

Lebewohl gegen Hühnerrogen u. Hornschuh

Blechdose (8 Pfaster) 5 Pf. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Drogerie Paul Kletsch.

Lebewohl gegen Hühnerrogen u. Hornschuh

Blechdose (8 Pfaster) 5 Pf. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben:

Drogerie Paul Kletsch.

Lebewohl gegen Hühnerrogen u. Hornschuh

Blechdose (8 Pfaster) 5 Pf. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben: